

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 9. 3. 2010

www.gralsmacht.com

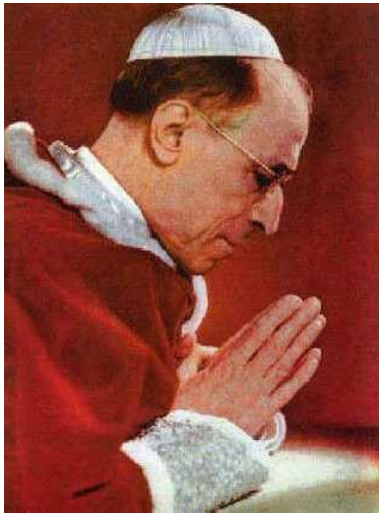
227. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauferstehung der Menschheit (VI)

(Ich schließe an Artikel 225 an)

Dr. Werner Knapke schreibt: *Wer war denn der grosse Gewinner des Ersten Weltkrieges? ... (u.a.²) das Papsttum war's. Zertrümmert lag am Boden das Hohenzollertum als führende Macht des Protestantismus – vernichtet war ebenso das Zarentum als Stütze der griechisch-orthodoxen Kirche!³*

G. Bondarew schreibt: *In Bezug auf den zweiten Weltkrieg spricht Knapke vom „jesuitisch geleiteten <Achsen-Faschismus>“, und er zitiert die „Stampa“, die am 9. Juni 1941 schrieb, dass Hitler und Mussolini Europa gemäss der päpstlichen Enzyklika Pius' XII. „Rerum Novarum“⁴ - organisieren.*



(Papst Pius XII)



(Hitler und Franco)



(Kardinal Faulhaber)

Weiter beschreibt Knapke, dass auf die Festung Landsberg niemand Zutritt zu Hitler hatte, „...nur die Jesuiten [gingen] Tag und Nacht bei ihm ein und aus.“ Sein erster Wegbereiter

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KMI

² Neben westlichen Freimaurer-Logen und US-Amerika

³ Dr. W. Knapke, finnischer Historiker. Zitat aus: G. Bondarew: *Anthroposophie auf der Kreuzung der okkult-politischen Bewegung der Gegenwart*, Moskau-Basel-Verlag, S. 188.

⁴ = Neue Herrschaft = neues Heilige Römische Reich Deutscher Nation

war der Jesuit Brüning, der... „sich nicht an der Macht halten konnte, da der wache preussische Protestantismus sich instinktiv abgestossen fühlte durch diesen Jesuiten. Eine neue Figur musste hervortreten – da erschien der höchst-graduierte Jesuit von Papen ... er hatte den Auftrag, den Weg dem Manne zu ebnen, welcher ein neuer <scheinsozialistischer> Ignatius von Loyola sein wollte.

Wer hatte es nicht in Erinnerung, wie Hitler nach jeder Reichtagswahl sofort "zum päpstlichen Beobachter in Deutschland eilte, oder zum persönlichen Freunde des Papstes Pius XI. ... Kardinal Faulhaber und zu Pacelli (dem jetzigen Pius XII.)? [Von Papen] erklärte frech, dass das <Dritte Reich> die Prinzipien des Papsttums in Theorie und Praxis durchsetzen wird... 1939 werden auf dem Katholikentag in Frankfurt/Main alle deutschen und ausländischen Katholiken ermahnt, Hitlers Nazidiktatur zu unterstützen.“ Und Knapke verweist auf „Hitlers erste (Auslands-) Regierungshandlung: Konkordat mit Rom!“ (S. 2-7)⁵.

Welche Ideologie (– neben dem Jesuitismus –) beeinflussten Hitler und die Nationalsozialisten noch?

Die Thule-Ideologie des Logen-„Bruder“ Rudolf von Sebottendorf. Dieser hat eine bedeutende Rolle in der Frühgeschichte des Nazismus gespielt⁶. Er ist als Rudolf Glauer am 9. 11. 1875 geboren und war unter seinem Adoptivnamen ...der Gründer der Thule-Gesellschaft, die 1918/19 in den Monaten nach dem deutschen Zusammenbruch am Ende des Ersten Weltkriegs entscheidend an der Formierung der völkisch-antisemitischen⁷ (sic!) Bewegung in München mitwirkte. Es war das von Sebottendorf und der Thule geformte Milieu, in das dann ab 1919 Hitler eintrat und in dem er seinen Aufstieg nahm. Hitlers Karriere bis 1923 wurde ganz wesentlich von Mitgliedern der Thule oder Menschen aus ihrem Umkreis geebnet. Hitlers Partei, die NSDAP, ging ursprünglich aus einer Arbeitergruppe hervor, die Sebottendorf mit auf den Weg gebracht hatte, um auch die Arbeiterschaft für den Antisemitismus gewinnen zu können.



Rudolf von Sebottendorf (1875-1945)



Thule-Gesellschaft



Thule-Freimaurer-Logenzeichen⁸

⁵ Dr. W. Knapke, finnischer Historiker. Zitat aus: G. Bondarew: *Anthroposophie auf der Kreuzung der okkult-politischen Bewegung der Gegenwart*, Moskau-Basel-Verlag, S. 188.

⁶ Aus: *Der Europäer*, November 2000. Artikel von Andreas Bracher, Hamburg.

⁷ Besser: antijüdischen

⁸ http://www.thule-gesellschaft.org/index.php?option=com_content&view=article&id=87&Itemid=84

Seine Parteizeitung, der Völkische Beobachter ging aus dem Münchner Beobachter, hervor, der 1918 von Sebottendorf aufgekauft worden war, um der antisemitischen Bewegung ein eigenes publizistisches Organ zu schaffen. Sebottendorf selbst berichtete, dass er bereits am 9. November 1918, d.h. dem Tag des Kaisersturzes in Deutschland, zwei Tage, nachdem in Bayern die Revolution ausgebrochen war, eine Rede gehalten habe, in der auch die Ideologie des späteren «.Dritten Reiches» im Kern schon vorhanden war

Sebottendorf war okkult interessiert und Freimaurer⁹. Er war Mitglied einer Loge, die eine Rolle in der jungtürkischen Revolution von 1908 spielte. Die Thule-Gesellschaft selbst wurde «mit Freimaurerritus eingerichtet»¹⁰ 1925 hat er ein schmales Buch Die geheimen Übungen der türkischen Freimaurerei veröffentlicht, das einen Sufi-Schulungsweg beschreibt. Sebottendorf hat auch in der Thule-Gesellschaft okkulte Themen eingeführt. Er hat Rudolf Steiner als „Juden“ bezeichnet und hat wohl einen Anteil daran gehabt, Steiner in der Zeit unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg zu bekämpfen, zu verleumden und ihn in Deutschland anrüchig zu machen. (...)

Zur völkischen Bewegung stieß Rudolf von Seppendorf (...) wohl 1916. Für den Aufbau der Thule-Gesellschaft hat er 1918/19 beträchtliche Geldmittel eingesetzt. Die Versammlungsräume der Thule waren in München im Hotel Vier Jahreszeiten, und Sebottendorf hatte einigen Erfolg darin, Spitzen der Gesellschaft in der Thule zu versammeln. Schon Mitte 1919 zog sich Sebottendorf aus München zurück und nahm wieder sein Abenteuerleben über mehrere Kontinente auf. Damit war zugleich die bedeutendste Zeit der Thule-Gesellschaft vorbei, und die völkische Bewegung verlagerte ihren politischen Schwerpunkt mehr in andere Organisationen. Sebottendorf kehrte zwischenzeitlich (1933/34) (sic!) wieder nach Deutschland zurück, ging wieder in die Türkei und wurde schließlich bei Kriegsende (9. Mai) 1945 tot aus dem Bosphorus gefischt¹¹. (...)

Johannes Jürgenson schreibt¹²: Im Nationalsozialismus spielte ... die antijüdische Propaganda eine große Rolle. Es war allgemein bekannt, daß sich der größte Teil der Finanzelite (– siehe Rothschild –) zum Judentum bekennt. In einem falschen, verallgemeinernden Schluß sollten nach 1933 in Deutschland alle Juden bekämpft werden, egal wie national sie vorher gedacht hatten. Zu dieser Eskalation trug auch der jüdische Zionistenkongreß bei, der im März 1933 im Namen aller Juden Deutschland den Krieg erklärte und zum weltweiten Boykott deutscher Waren aufrief (s.u.) ... Das war natürlich Unsinn und sollte nur Haß schüren, denn eine solche „Kriegserklärung“ war gar nicht im Sinne der meisten, schon gar nicht der deutschen Juden, und konnte ihnen nur schaden....

Zum Zionismus: Das Problem des Zionismus hat nämlich weniger mit (wahrer) Religion zu tun, als vielmehr mit den Machtbestrebungen der Finanzelite. Da unter ihnen viele jüdischer Abstammung sind, hat man dort anfangs die klandestinen (heimlichen, zusammenhaltenden) Strukturen des Judentums für sich ausgenutzt, die sich über die Jahrhunderte entwickelt

⁹ Daher seine beträchtlichen Geldmittel.

¹⁰ Unter Anmerkung 3 steht u.a.: *Unterredung mit Johannes Hering am 29.8.1951, Institut für Zeitgeschichte München, Archiv.*

¹¹ Mehr über diese schwarz-okkulte Gestalt ist in E.R. Carmins Buch *Das schwarze Reich* (Nikol-Verlag, 2006) – siehe Personenregister S. 879 – nachzulesen.

¹² In: *Das Gegenteil ist wahr 2*, S. 292-294, Argo-Verlag

BUY BRITISH
ballito
STOCKINGS

Daily Express

Today's Weather: Fair. M.S.2.

NO. 10,958.

FRIDAY, MARCH 24, 1933.



Ivel
AMERICAN
CHEESE
Aids digestion
2lb. 6d. & 3s.6d. each.
Made at Llanelli & St. Thomas, Glamorgan, Wales, Cardiff, Glamorgan.

JUDEA DECLARES WAR ON GERMANY *Jews Of All The World Unite In Action*

BOYCOTT OF GERMAN GOODS MASS DEMONSTRATIONS IN MANY DISTRICTS DRAMATIC ACTION

"Daily Express" Special Political Correspondent.
All Israel, swept into wrath against the Nazi onslaught on the Jews in Germany.
Adolf Hitler, swept into power by an appeal to elemental patriotism, is making history of a kind he least expected. Thinking to unite only the German nation in race consciousness he has roused the whole Jewish people to a national renaissance.
The appearance of the swastika symbol of a new Germany has called forth the Lion of Judah, the old battle symbol of Jewish defiance.
Fourteen million Jews dispersed throughout the world have banded together as one man to declare war on the German persecutors of their co-religionists. Sectarian differences and antipathies have been submerged in one common aim—to stand by the 600,000 Jews of Germany who are tormented by Hitlerist autheimism, and to compel Fascist Germany to end its campaign of violence and oppression directed against its Jewish minority.
World Jewry has made up its mind not to rest its arms in face of this revival of medieval Jew-baiting.

SELLING a million to £2,000,000 a million.
This is the record of the public's share in the second instalment with a success record.
When the First Public Works Council closed £1,000,000 of 2½ per cent. stock in 1929 per cent. last week they obtained £1,600,000 in silver money.
Yesterday, Anglo-Siam sold the public to subscribe to £2,000,000 of 4½ per cent. stock, and raised the price to 82½, per cent.
The list was closed in five minutes, during which some applications had been received for £2,000,000.

HIGHER WAGES FOR STEEL WORKERS
AN INCREASE OF THREE SHILLINGS A WEEK
BRIGHT SPOT IN A BLACK TOWN

MR. MACDONALD EXPLAINS HIS TOUR
"PEACE CAN BE KEPT IN EUROPE"

MR. RAMSAY MACDONALD faced a crowded House of Commons yesterday afternoon when he spoke about his visits to Paris, Geneva, and Rome, and his talks with Signor Mussolini.

THE BIRTH OF AN IDEA



THIS "Daily Express" has sent a special representative on an unusual mission. He is touring the north in search of high wages. In his tour he is going to tell the facts about all classes of wages, high and low. He is going to show how low wages reduce the morale of the community. He is going to show how courageous spending means favourably throughout the community.
In his first district it is revealed that the steel workers of Middleham have been able to make a centre in the case of high wages.
Filters in steel works have recently received an increase of 2s. a week. Their wages are not high, but that is a step in the right direction. It is a bright spot in an otherwise black town—brought low by wage cuts and false economy.
CUTS THAT KILL

New "Sweep" Bill In The Dail

MR. DE VALERA AND STATE CONTROL
SECRET MEASURE
"Daily Express" Special Correspondent.
DUBLIN, Thursday.
The official rumour of the Irish sweepstakes draw, was dividing the remnants of the latest Irish lottery prize fund between lucky ticket-holders in the Piano Ballroom to-day I was listening to an Under-Secretary of the Free State Government introducing a Bill which may change the whole Irish wage and purpose of these Irish legislative devices.
NO CLUE
A mysterious measure carried "The Public Health Bill" (H.C.) appeared on the agenda but then after a meeting of the Bill.
The Bill was set down for formal introduction, and a motion to the effect was made in a list of seven words spoken by Mr. Sean O'Kelly, the Minister of Local Government. The brief remarks gave no clue to the

MR. RAMSAY MACDONALD faced a crowded House of Commons yesterday afternoon when he spoke about his visits to Paris, Geneva, and Rome, and his talks with Signor Mussolini.
The German, French, Italian, Polish, and Belgian Ambassadors were among a crowd of diplomatic representatives in their special gallery, and Mr. Hoare, of Australia, and other representatives of the Dominions also listened.
Mr. Macdonald, who was greeted with cheers, said:
"I take the earliest available opportunity to inform the House regarding what happened while the Foreign Secretary and myself were at Geneva and Rome."
"We were asked to give evidence here as to the reasons for the success of our policy."
"I think that it is almost a miracle that, in these difficult circumstances, the Government has been able to bring about a state of peace which is so far-reaching."
"I am sure that the Government will be able to bring about a state of peace which is so far-reaching."

DEMONS GLONNY, the young British steel designer, leads opposition for his Bill and the position during the week-end.
Every man to his work!

OFFICER'S DAYS OF LOVE



MR. MACDONALD

LATE NEWS

LABOUR LEADER BEREAVED
Mr. Henderson, 83, died of heart failure at his home in St. James's Place, London, at 11.15. He was a member of the Labour Party since 1907.
Broadcasting Programme on Page Fifteen.
The news and general interest and political programme of the evening will be broadcast from 7.15 to 10.15. The programme will be broadcast from 7.15 to 10.15.

(Daily Express vom 24. 3. 1933: „Judea erklärt Deutschland den Krieg – Juden weltweit in gemeinsamer Aktion – Boykott von deutschen Waren“)

haben Das betrifft vor allem den starken Zusammenhalt und schnelle Informationen untereinander weltweit, wodurch vor allem die Rothschilds so groß werden konnten. Als dann im 19. Jahrhundert die Forderung nach einem eigenen Staat für die Juden aufkam¹³ ..., erkannte die Finanzelite (und politisch-wirtschaftliche Elite = Geheime Weltmacht¹⁴) schnell die Chance, diese „zionistische Bewegung“ für die eigenen Zwecke der Weltherrschaft zu benutzen.
Man muss eher davon ausgehen, dass der Zionismus mit dem Ziel der Weltherrschaft (= Neue Weltordnung) von den schwarz-okkulten Logenkreisen gegründet wurde. Die führenden Zionisten standen der von den Logen programmierten¹⁵ Judenfeindlichkeit (so genannter „Antisemitismus“) keineswegs ablehnend gegenüber. Theodor Herzl schrieb: „Der Antisemitismus ... wird aber den Juden nicht schaden. Ich halte ihn für einen dem Judencharakter nützliche Bewegung.“¹⁶
Aron Monus meinte: „Würde der Zionismus abgeschafft, so würde der Antisemitismus in der Folge verschwinden.“¹⁷

¹³ Siehe Artikel 224, S. 4
¹⁴ C. C. Stein Die Geheime Weltmacht, Hohenrain, 2001
¹⁵ s.o.: Thule
¹⁶ Zitiert nach J. Jürgenson Das Gegenteil ist wahr 2. Unter Anmerkung 282 steht im Text: Tagebücher, Berlin 1922
¹⁷ Zitiert nach J. Jürgenson Das Gegenteil ist wahr 2. Unter Anmerkung 283 steht im Text: „Verschwörung: Das Reich von Nietzsche“, Santon 1994, S. 193

Klar – nur dadurch konnte der Zionistenstaat Israel aufgebaut werden; denn viele Juden wollten dem Zionistenruf, nach Palästina einzuwandern, nicht Folge leisten.

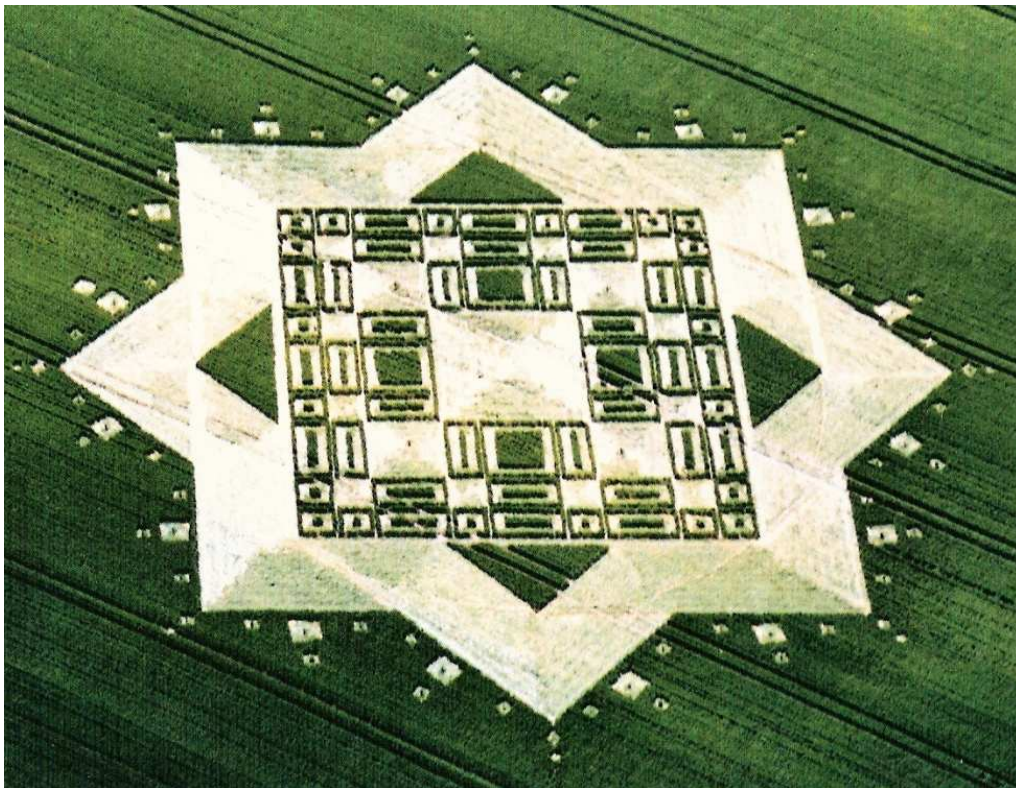
Dass die Nationalsozialisten mit den Zionisten bis 1939 zusammenarbeiteten, um deutsche Juden nach Palästina umzusiedeln (– siehe: F. R. Nicosia *Hitler und der Zionismus*¹⁸ –) braucht einen daher nicht zu wundern.

Kommen wir zu Jürgenson zurück¹⁹: *Der zionistische Weltkongreß ist zusammen mit der jüdischen Loge „B'nai B'rith“ („Söhne des Bundes“) in den letzten hundert Jahren zum wichtigsten Organ der Politik der Hochfinanz geworden, dessen ausführende Organisationen unter Nicht-Juden die freimaurerischen Bruderschaften sind – meist ohne, daß die sich dessen bewußt sind. Das Wissen darum wird daher gezielt auf die höheren Grade beschränkt.*

*Diese Zusammenhänge waren zur Jahrhundertwende schon relativ bekannt, bekannter als heute zumindest. Daher gab es überall in Europa und Amerika Gegner der zionistischen (im Sinne von „Handlanger der Hochfinanz“) Politik, die aber von der damals schon zionistisch dominierten Presse immer wieder als „antijüdisch“ bzw. „antisemitisch“ diffamiert wurde, so daß sich die Begriffsverwirrung (die Gleichsetzung von „Zionismus“ und „Judentum“) in den Köpfen von Freunden wie Gegnern festgesetzt hatte, noch bevor die NSDAP gegründet wurde*²⁰. (Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): www.youtube.com:

Monteverdi: Damigella tutta bella²¹



Kornzeichen *Himmlisches Jerusalem*, 3. 7. 2005, Hundred Acres (East Field), Alton Priors, Wiltshire, GB

¹⁸ *Die Palästinalpolitik des Dritten Reiches 1933-1939*, Druffel

¹⁹ J. Jürgenson *Das Gegenteil ist wahr* 2, S. 292-294, Argo-Verlag

²⁰ Weitere Ausführungen in *Gralsmacht* 1, XXXV; *Gralsmacht* 2, XIX; *Gralsmacht* 3, VIII.3, XXI-XXVI

²¹ http://www.youtube.com/watch?v=HF_zjLVCgT4&feature=related